

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz

Schnelleinstieg für die Personalarbeit

von

Ralf Roesner

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht,
Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt a.M.

1. Auflage 2006

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Einleitung	XVII
1. Beispiele von Benachteiligungen im Arbeitsleben	XII
2. Ziele des AGG	XIII
3. Gesetzgebungsverfahren zum AGG	XIV
4. Inkrafttreten des AGG	XVI
5. Befürchtungen durch das Inkrafttreten des AGG	XVI
A. Gleichbehandlungsgrundsätze/Diskriminierungsverbote vor Inkrafttreten des AGG	1
I. Gleichbehandlungsgrundsätze/Diskriminierungsverbote im Grundgesetz	1
1. Art. 3 GG (Gleichbehandlungsgrundsatz)	2
2. Art. 4 GG (Glaubens- und Gewissensfreiheit)	5
3. Art. 5 GG (Meinungsfreiheit)	7
4. Art. 9 GG (Koalitionsfreiheit)	7
II. Einfachgesetzliche Gleichbehandlungsgrundsätze/Diskriminierungsverbote	8
1. Diskriminierungsverbot wegen des Geschlechts (§611 a BGB)	8
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbots	10
b) Beweislast	15
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot	17
aa) Benachteiligungen im Zusammenhang mit der Begründung eines Arbeitsverhältnisses	17
bb) Benachteiligungen im laufenden Arbeitsverhältnis	19
cc) Beschwerde- und Klagefrist für benachteiligte Bewerber	20
d) Auswirkung des Inkrafttretens des AGG auf § 611 a BGB	21

	Seite
2. Benachteiligungsverbot des § 612 Abs. 3 BGB (Lohngleichheit für Männer und Frauen)	21
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbots	22
b) Beweislast	24
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot	24
d) Auswirkung des Inkrafttretens des AGG auf § 612 Abs. 3 BGB	25
3. Benachteiligungsverbot gem. § 611 b BGB (geschlechtsneutrale Stellenausschreibung)	25
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbots	25
b) Beweislast	28
c) Rechtsfolgen	28
d) Auswirkung des Inkrafttretens des AGG auf § 611 b BGB	30
4. Verbot der Diskriminierung teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer (§ 4 Abs. 1 TzBfG)	30
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbots	30
b) Beweislast	31
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot	32
d) Auswirkung des Inkrafttretens des AGG auf § 4 TzBfG	32
5. Verbot der Diskriminierung von befristet Beschäftigten (§ 4 Abs. 2 TzBfG)	32
6. Benachteiligungsverbot gegenüber schwerbehinderten Arbeitnehmern (§ 81 Abs. 2 SGB IX)	33
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbotes	33
b) Beweislast	35
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot	37
d) Auswirkungen des Inkrafttretens des AGG auf § 81 Abs. 2 SGB IX	39
7. Diskriminierungsverbot des § 75 BetrVG	39
a) Voraussetzungen des Diskriminierungsverbots	39
b) Beweislast	41

	Seite
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot	41
d) Auswirkungen des Inkrafttretens des AGG auf § 75 BetrVG	42
8. Belästigungsverbot nach dem Beschäftigtenschutzgesetz	42
III. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	43
1. Voraussetzungen des allgemeinen arbeitsrechtlichen Diskriminierungsverbots	43
2. Beweislast	47
3. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen den allgemeinen arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz	48
IV. Eingeschränktes Fragerecht des Arbeitgebers im Vorstellungsgespräch	49
V. Unmittelbare Geltung von EU-Richtlinien	53
B. Regelungen des AGG	58
I. Inkrafttreten des AGG	58
II. Ziele des Gesetzgebers	59
III. Umsetzung von EU-Richtlinien	60
IV. Unabdingbarkeit der Regelungen des AGG	62
V. Geltung allgemeiner Bestimmungen	62
VI. Verbot der Benachteiligung wegen eines Benachteiligungsmerkmals	64
1. Prüfungsschema	65
2. Persönlicher Anwendungsbereich des AGG (§ 6 AGG)	66
a) Geschützter Personenkreis	66
aa) Unmittelbare Anwendung des AGG	66
1) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 AGG)	66
2) Beschäftigte zur Berufsbildung (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 AGG)	67
3) Arbeitnehmerähnliche Personen	68
4) Bewerberinnen und Bewerber/Beendigtetes Beschäftigungsverhältnis	68

	Seite
bb) Entsprechende Anwendung des AGG	70
1) Personengruppen des öffentlichen Dienstes	70
2) Selbständige und Organmitglieder	70
b) „Täter“	72
c) Verantwortliche nach dem AGG	73
3. Sachlicher Anwendungsbereich des AGG	74
a) Begründung des Arbeitsverhältnisses, beruflicher Aufstieg (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 AGG)	74
b) Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 AGG)	76
c) Berufsberatung, Berufsbildung, praktische Berufserfahrung (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 AGG)	78
d) Beschäftigten- und Arbeitgebervereinigungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 AGG)	79
e) Kündigung von Beschäftigungsverhältnissen (§ 2 Abs. 4 AGG)	79
f) Betriebliche Altersversorgung (§ 2 Abs. 2 AGG)	81
g) Zusammenfassung: Sachlicher Anwendungsbereich ...	82
4. Räumlicher Anwendungsbereich des AGG	82
5. Benachteiligungsformen	83
a) Unmittelbare Benachteiligung (§ 3 Abs. 1 AGG)	83
b) Die mittelbare Benachteiligung (§ 3 Abs. 2 AGG)	89
c) Belästigung (§ 3 Abs. 3 AGG)	95
d) Sexuelle Belästigung (§ 3 Abs. 4 AGG)	98
e) Anweisung zur Benachteiligung (§ 3 Abs. 5 AGG)	100
6. Benachteiligungsmerkmal	101
a) Rasse oder ethnische Herkunft	102
b) Geschlecht	104
c) Religion oder Weltanschauung	105
d) Behinderung	107
e) Sexuelle Identität	109
f) Alter	110

	Seite
7. Ausnahmen vom Benachteiligungsverbot – Rechtfertigungsgründe	110
a) Positive Maßnahmen (§ 5 AGG)	111
b) Rechtfertigung wegen beruflicher Anforderungen (§ 8 AGG)	113
c) Keine Rechtfertigung einer geringeren Vergütung wegen besonderer Schutzvorschriften wegen eines in § 1 AGG genannten Grundes	117
d) Rechtfertigung einer unterschiedlichen Behandlung wegen der Religion oder Weltanschauung (§ 9 AGG) ...	118
e) Rechtfertigung einer unterschiedlichen Behandlung wegen des Alters	120
aa) Generalklausel	120
bb) Beispielskatalog des § 10 Satz 3 AGG	122
f) Rechtfertigung bei Benachteiligungen aus mehreren Gründen	126
8. Beweislastverteilung	126
a) Beweis einer Benachteiligung	127
b) Benachteiligung wegen eines Benachteiligungsgrundes des AGG (Kausalität)	129
c) Gegenbeweis des Arbeitgebers	138
d) Beweislasterleichterung ausschließlich für Beschäftigte	139
VII. Organisationspflichten des Arbeitgebers	139
1. Ausschreibung eines Arbeitsplatzes (§ 11 AGG)	139
2. Maßnahmen und Pflichten des Arbeitgebers (§ 12 Abs. 1 AGG)	140
a) Erforderlicher Schutz vor Benachteiligungen	140
b) Schulungsveranstaltungen	141
c) Einrichtung einer Beschwerdestelle (§ 13 AGG)	142
d) Aushangpflichten	143
VIII. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Benachteiligungsverbot	144
1. Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot durch den Arbeitgeber	144
a) Beschwerderecht des Beschäftigten	144
b) Leistungsverweigerungsrecht des Beschäftigten	146

	Seite
c) Entschädigung und Schadensersatz (§ 15 AGG)	147
aa) Schadensersatzanspruch (§ 15 Abs. 1 AGG)	147
bb) Entschädigungsanspruch (§ 15 Abs. 2 AGG)	153
cc) Geltendmachung des Schadensersatz- und Entschädigungsanspruchs	158
1) Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Arbeitgeber	158
2) Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche ...	160
d) Unterlassungsanspruch des Beschäftigten	161
e) Beseitigungsanspruch des Beschäftigten	162
f) Einschaltung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes	162
g) Unwirksamkeit von Bestimmungen in Vereinbarungen	164
h) Maßregelungsverbot	167
2. Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot durch Beschäftigte	167
3. Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot durch Dritte	168
IX. Rechte des Betriebsrates und einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft im Falle eines Verstoßes des Arbeitgebers gegen das AGG	168
X. Auswirkungen des AGG auf die Personalarbeit	171
1. Stellenplan	171
2. Stellenausschreibung	171
3. Bewerbungsschreiben	171
4. Einbindung der Schwerbehindertenvertretung	171
5. Nichteinladung von Schwerbehinderten zum Bewerbungsgespräch	172
6. Bewerbungsgespräch	172
7. Personalfragebogen	172
8. Absage von Bewerbern	173
9. Dokumentation der Bewerbungsunterlagen	173
10. Begründung des Arbeitsverhältnisses – Arbeitsbedingungen	173
11. Berufsausbildung/Weiterbildung	173
12. Durchführung des Arbeitsverhältnisses	174

	Seite
13. Prüfung von Betriebsvereinbarungen	174
14. Abschluss von Ethikrichtlinien	174
15. Ausübung des Weisungsrechts, Abmahnungen	174
16. Personalbeurteilungssysteme	174
17. Beruflicher Aufstieg	174
18. Beendigung von Arbeitsverhältnissen	175
XI. Begriffsbestimmungen	175
C. Gesetze	178
I. AGG	178
II. Sonstige Gesetze	195
1. Grundgesetz	195
2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	197
3. Betriebsverfassungsgesetz	199
4. Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX)	200
D. Präsentation zur Mitarbeiterschulung	203
Stichwortverzeichnis	249